

22. April 2012

„Im Weltraum gibt es keine Gefühle“

Walsrode. In Zusammenarbeit mit dem Capitol-Theater Walsrode zeigt der Verein „einzigartig-eigenartig“ am Mittwoch, 25. April, ab 20:15 Uhr den schwedischen Film „Im Weltraum gibt es keine Gefühle“. Hauptakteur des Films ist der 18-jährigen Simon, der vom Asperger-Syndrom betroffen ist. Simon mag das Weltall, mathematische Gleichungen und die Kreisform. Letztere auch beim Essen. Sind Lebensmittel nicht von Natur aus rund, müssen sie eben rundgeschnippelt werden.

Sein Leben ist in penible Muster eingeteilt. Im Wochenturnus gibt es immer die gleichen Gerichte, trägt Simon immer dieselben Klamotten. Auf Störungen dieser Ordnung reagiert Simon panisch. Er flüchtet dann in einen gigantischen blechernen Suppentopf: Seine Raumkapsel, in ihr fühlt er sich ge-

borgen. Besonders verabscheut der Teenager jegliche Art von Berührungen. Deshalb trägt er auch einen Button mit der Aufschrift „Nicht anfassen!“ Simon mag jedoch seinen älteren Bruder Sam, mit dem er zusammenlebt. Langmütig lässt der jede Marotte des Autisten durchgehen. Diese Langmut treibt Sams Lebensabschnittspartnerin aus dem Haus. Was wiederum Sam depressiv macht und flankierend Simons geregelten Mikrokosmos im Chaos zu versinken lassen droht. Simon tüftelt in seiner Not einen schrägen Plan aus: In 13 Kategorien muss die Richtige mit Sam übereinstimmen. Die Sequenzen, in denen der Autist junge Frauen auf freier Wildbahn seinem Test unterzieht, gehören zu den Highlights des Films. Die Wahl fällt letztendlich auf: selbst kein Charakter von der Stange und vollkommen unberechenbar.